

Denkmal Ost-Moderne II - denkmalpflegerische Praxis der Nachkriegsmoderne

Symposium der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte der Bauhaus-Universität Weimar gemeinsam mit der Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg

Weimar, 31. Januar und 1. Februar 2014

Architektur und Städtebau der 1960er bis 1970er Jahre genießen mittlerweile eine große fächerübergreifende Aufmerksamkeit. Auch sind sie längst in der Praxis der Denkmalpflege angekommen. Den hierbei auftretenden Fragen widmet sich die zweite Tagungsveranstaltung von „Denkmal Ost- Moderne“: Welche Praxis der Denkmalpflege gibt es bereits? Wie sind beispielsweise die erhaltungswürdigen Bauten und Ensembles der DDR-Moderne zu ermitteln und nachvollziehbar zu begründen? Schließlich sind diese Bauten massenhaft und teilweise identisch gebaut worden. Ein ebenso zentrales Problem, das neben der praktischen Denkmalpflege auch die Inventarisierung beeinflusst, ist die angeblich besonders schlechte Prognose nachkriegsmoderner Bauten hinsichtlich ihrer Denkmaleigenschaften. Dies betrifft einerseits die ganz grundsätzlichen Erhaltungschancen in nicht prosperierenden Regionen, andererseits die Sanierungsbilanz. Wie aber können Erhaltungsmaßnahmen denkmalgerecht gelingen und wie bereits vorhandene Erfahrungen für die breite Praxis produktiv gemacht werden?

Das Symposium will den Wissensstand zusammenführen und diskutieren. Während zu den Themen der Inventarisierung und Denkmalkunde zumeist Denkmalpfleger von Hochschulen und Ämtern zu Wort kommen werden, sind die Herausforderungen der Erhaltungspraxis nur in interdisziplinären Perspektiven zu meistern. Architekturhistoriker, Restauratoren und Ingenieure werden Expertisen aus ihren Arbeitsbereichen beisteuern. Denkmalschützer und Architekten werden über die unterschiedlichen Erwartungen und Ziele im konkreten Umgang mit dem historischen Baubestand der DDR-Moderne berichten und ihre Strategien zur Diskussion stellen.



Programm

Donnerstag, 30. Januar 2014 (Anreise)

18:30 Eröffnung Postergalerie (optional)

„Denkmal Ost-Moderne. Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten an der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte

Ort: Flur des Obergeschosses des Hauptgebäudes der Bauhaus-Universität Weimar

Freitag, 31. Januar 2014

Tagungsort: Hörsaal A, Hörsaalkomplex Bauhaus-Universität Weimar, Marienstraße 13

9:00 Uhr

Begrüßung Hans-Rudolf Meier (Bauhaus-Universität Weimar)
Philip Kurz (Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg)

Einführung Mark Escherich und Roman Hillmann

1. Diskurse

Moderation: Hans-Rudolf Meier (Weimar)

9:30 Wolfgang Kil (Berlin): Steine des Anstoßes. DDR-Architektur zwischen Altlast und Kulturerbe
10:00 Monika Motylińska (Berlin): Rehabilitierung der DDR-Nachkriegsmoderne. Eine Diskursanalyse
10:30 Ines Weizman (Weimar/London): Die (Ost-)Moderne und ihre Urheber. Architektenkollektive und ihr Werk

11:00 - 11:30 Kaffeepause

2. Inventarisierung und Schutz

Moderation: Mark Escherich (Weimar)

11:30 Hans-Rudolf Meier (Weimar): Welche Denkmale welcher Moderne? Ein Forschungsprojekt zum baulichen Erbe der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts
12:00 Bernhard Kohlenbach (Berlin): Zwischen Mauerbau und Mauerfall - Berliner Denkmale der 1960er bis 1980er Jahre. Möglichkeiten der Denkmalerfassung und Listenfortschreibung in Zeiten rückläufiger Denkmalressourcen
12:30 Martin Petsch (Berlin): Die Inventarisierung der Architektur der 1960er und 70er Jahre in Brandenburg - Praxis und Perspektiven

13:00 - 14:00 Mittagspause

Moderation: Sigrid Brandt (Salzburg)

14:00 Holger Reinhardt (Erfurt): Denkmale der DDR-Moderne in Thüringen. Inventarisierung und Folgen
14:30 Jelica Jovanović (Wien): Central zone of New Belgrade. Evaluation, protection and restoration of mass housing blocks
15:00 Kristina Laduch (Berlin): Instrumente des städtebaulichen Denkmalschutzes am Beispiel der Karl-Marx-Allee Berlin, 2. Bauabschnitt

3. Perspektiven der Substanzerhaltung

Moderation: Bernhard Sterra (Dresden)

- 16:00 Roman Hillmann (Berlin): Tragwerke und Bautechnik als Denkmalwert
- 16:30 Anne Hierholzer und Thomas Danzl (Dresden): Materialität der baukünstlerischen Gestaltung der DDR. Lösungsansätze für Vermittlung und Erhaltung
- 17:00 - 17:30 Kaffeepause
- 17:30 Volker Mund (Weimar): Typisierte Tragwerke. Konstruktion und Erhaltungsperspektiven
- 18:00 Bernhard Weller (Dresden): Vorhangwände der DDR – Konstruktion, Denkmalwert, Klimaanpassung
- 18:30 Ende der Sektionen

Abendvortrag

Ort: Oberlichtsaal des Hauptgebäudes der Bauhaus-Universität Weimar

- 19:00 Jörg Haspel (Berlin): SozRealismus und SozModernismus - eine ICOMOS-Initiative zur Erfassung, Erhaltung und Erschließung des Nachkriegserbes in Mittel- und Osteuropa

Im Anschluss Empfang und Buffet im Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar

Sonnabend, 1. Februar 2014

Tagungsort: Oberlichtsaal des Hauptgebäudes der Bauhaus-Universität Weimar / Hörsaal A, Hörsaalkomplex Bauhaus-Universität Weimar, Marienstraße 13

4. Erhaltung und Sanierungspraxis

Moderation: Ingrid Scheurmann (Bonn/Dortmund)

- 9:30 Gerd Jäger (Schwerin): "nicht berühren - weiterbauen - zerstören"
- 10:00 Norbert Heuler (Berlin): Zwischen Tränenpalast und Café Moskau. Fallstudien zur Konservierung der Ostmoderne im Zentrum von Berlin
- 10:30 Maik Buttler (Rostock): Energetische Sanierung der DDR-Moderne. Am Beispiel von Rostocker Bauten
- 11:00 Norbert Zimmermann (Dresden): Komplexe Planungsanforderungen am Beispiel der denkmalgerechten Sanierung der Neuen Mensa TUD

5. Kommunale Zwischenbilanzen

Moderation: Roman Hillmann (Berlin)

- 13:00 Peter Writschan (Rostock): Denkmalpflegerische Erfahrungen in Rostock
- 13:30 Peter Leonhardt (Leipzig): Denkmale und Denkmalensemble der späten DDR-Moderne in Leipzig. Eine konservatorische Zwischenbilanz
- 14:00 - 14:30 Kaffeepause
- 14:30 Thomas Morgenstern (Chemnitz): Das Stadtzentrum von Chemnitz. Erhaltung von Denkmälern und Ensembles der 1960er- und 1970er Jahre
- 15:00 Bernhard Sterra (Dresden): Hinterm Horizont geht's weiter. Dresdner Praxisbeispiele im Kontext

15:30 Uhr

Abschlusspodium

Moderation: Mark Escherich (Weimar)

16:45 Uhr Ende des Symposiums

Anmeldung

Eine Anmeldung bis zum 10. Januar 2014 (per Post, E-mail, Fax 0 36 43 / 58 30 80) ist notwendig.

Bauhaus-Universität Weimar
Professur Denkmalpflege
und Baugeschichte
99421 Weimar

Cornelia Unglaub (Sekretariat)
cornelia.unglaub@uni-weimar.de
Tel.: 0 36 43/58 31 29
Fax: 0 36 43/58 30 80

Wir bitten um folgende Angaben:

NACHNAME, VORNAME

INSTITUTION

STRASSE / HAUSNUMMER

PLZ / ORT

E-MAIL

UNTERSCHRIFT

Der Unkostenbeitrag beträgt 30 EUR.

Bitte überweisen Sie den Betrag bis zum 10. Januar 2014 auf das folgend genannte Konto (während der Tagung ist die Entrichtung des Unkostenbeitrages nicht möglich).

Empfänger: Bauhaus-Universität Weimar
Kto: 300 4444 273
BLZ: 820 500 00
IBAN: DE39820500003004444273
BIC: HELADEF820
Bank: Landesbank Hessen-Thüringen
Verwendungszweck: 11196 1401500196

Inhaltliche Fragen / Presse:

Dr. Mark Escherich
mark.escherich@uni-weimar.de
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
| Bauhaus-Universität Weimar, Professur Denkmalpflege und Baugeschichte

Dr. Roman Hillmann
architekturgeschichte@web.de
Wissenschaftlicher Projektbearbeiter für die Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg
www.wuestenrot-stiftung.de